

Handlungsfeld: Tourismus

Projekt, Vorhaben, Maßnahme	Wandern im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Arbeitsgruppe	Tourismus
AnsprechpartnerIn	Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e. V.; Udo Fischer und Petra Welz
Projektstand	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Planungskonzept liegt vor ➤ Erstes Koordinierungsgespräch mit Beteiligten des Projektes ist bereits erfolgt ➤ Derzeit in der Planungsphase: Abstimmungsgespräche mit dem GLL, HVB´s und dem Landkreis Rotenburg (Wümme)
Letztes Überprüfungsdatum	April 2009
Ausgangssituation	<p>Im Jahr 2008 wurde eine Diplomarbeit mit dem Titel „Untersuchungen zu Strukturen und Entwicklungsmöglichkeiten des Wandertourismus im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ von Diplom Geografin Nadine Gilson erstellt. Zusätzlich zur Erfassung und Bewertung des wandertouristischen Angebotes im Landkreis Rotenburg (Wümme) enthält die Arbeit zahlreiche Handlungsempfehlungen zur erfolgreichen Umsetzung eines Wanderprojektes.</p> <p>So stellt der Wandertourismus ein Potenzial dar, welches auch vor dem Hintergrund der allgemein steigenden Nachfrage nach Wandermöglichkeiten, innerhalb des Landkreises Rotenburg (Wümme) und darüber hinaus in ganz Niedersachsen noch nicht ausreichend genutzt wird.</p> <p>Derzeit existieren lediglich mangelnde und veraltete Informationen sowie eine unzureichende Wanderinfrastruktur (u.a. Wegebeschilderung, Rastplätze und Übersichtstafeln) im Landkreis Rotenburg (Wümme).</p>
Ziel	<p>Ziel des Projektes ist es, neben dem inzwischen sehr gut ausgebauten Radwandernetz einen weiteren touristischen Schwerpunkt im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu setzen.</p> <p>Mit einem erlebnisorientierten, themen- und zielgruppenspezifischen Wanderkonzept, kann ein Alleinstellungsmerkmal erreicht werden, womit sich die GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung und der Landkreis Rotenburg (Wümme) von anderen Regionen bzw. Destinationen in Niedersachsen abheben würde und zu einer Pilotregion für den künftigen Wandertourismus im Land Niedersachsen werden könnte.</p> <p>So können ja nach den Gegebenheiten vor Ort kulturhistorische, künstlerische, philosophische oder naturbezogene Themen aufgegriffen werden und eine Vielzahl von thematischen Wanderwegen hervorrufen, wie z. B. der Steinerlebnis-Wanderweg, der Kunstwanderweg oder der Waldentdeckerpfad.</p> <p>Ein attraktives Wanderwegenetz kann dabei helfen, die Besucherzahlen im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu erhöhen und somit die Wirtschaft „anzukurbeln“. Der Tourismus im Landkreis Rotenburg (Wümme) könnte nachhaltig gestärkt werden, wovon insbesondere die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe der ländlichen und infolgedessen strukturschwachen Gebiete des Landkreises profitieren würden.</p>

Umsetzungschancen	<p>Die Umsetzungs- und Förderungschancen sind sehr gut. Bisher gab es positive Resonanzen bei allen eingeschalteten Beteiligten.</p> <p>Das GLL sieht den Landkreis Rotenburg (Wümme) mit der oben dargestellten Projektidee als Pilotregion für den künftigen Wandertourismus im Land Niedersachsen, da zahlreiche innovative und nachhaltige Ansätze vom TouROW erstmalig verfolgt werden.</p> <p>Es liegt bereits ein detailliertes Planungskonzept (auf Grundlage der o.g. detaillierten Dipl.Arbeit vor). Erste Gespräche mit den Projektbeteiligten sind erfolgt.</p> <p>Zudem lässt sich das Projekt in drei Phasen umsetzen. Alle Kommunen im Landkreis Rotenburg (Wümme) sowie weiterer zu beteiligenden Kommunen außerhalb des Kreisgebietes sollen in Phase 1, 2 und 3 einbezogen werden. Wenn sich jedoch nicht alle der Kommunen für die Umsetzung der Phase 3 entscheiden, ist eine Umsetzung auch mit den Kommunen möglich, die dieses wünschen.</p> <p>Phase 1: Machbarkeitsstudie Das Projekt sieht in der ersten Phase vor, den Wandertourismus im Landkreis Rotenburg (Wümme) einzuführen. Mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie sollen die vorhandenen Infrastrukturen untersucht und wichtige Fragen, wie z.B. dem Treffen einer Auswahl an Wanderrouten, der Findung von Themenrouten, mögliche Beschilderung, geklärt und damit ein Wanderkonzept für den Landkreis Rotenburg (Wümme) erarbeitet werden.</p> <p>Phase 2: Umsetzung Basis-Wanderinfrastruktur Auf der Grundlage dieses Konzeptes erfolgt der zweite Phase, in dem Infrastrukturmaßnahmen vor Ort erfolgen, wie u.a. Wegebeschilderung, Schaffung von Orientierungstafeln, Rastplätze und Schutzhütten, Ausbau vorhandener Wege.</p> <p>Phase 3: Umsetzung Erlebnis-Wanderinfrastruktur In der dritten Phase sollen die thematischen Wanderwege mit Informations- und Erlebnispunkten zu Themen- und Erlebniswanderwegen ausgebaut und diese in digitalen und klassischen Medien aufbereitet werden. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) soll zu einer „gelebten Wandererlebnis-Region“ in Niedersachsen werden, in der es nicht nur eine Wanderinfrastruktur, sondern auch Angebote zum Thema gibt, wie z. B. wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomen, einen Wanderpass, geführte Wandertouren, „Geo-Caching“ (Schatzsuche per GPS) und Pauschalangebote.</p>
Erwartete Probleme	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sicherung der Kofinanzierung ➤ Akzeptanz eines Wanderprojektes für den gesamten LK ROW ➤ Abstimmungsprobleme mit der Bewilligungsbehörde bzgl. Form und Umfang der Antragstellung/en ➤ Koordinierung eines Projektantrages für drei Leader- und eine ILEK-Region ➤ Findung eines Projektantragstellers für alle Leader- und der ILEK-Region ➤ Besucherlenkung vor Ort (evtl. Konflikte mit Privatbesitzern, Forstbetrieben und weiteren)

KooperationspartnerInnen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Landkreis Rotenburg (Wümme), insbesondere UNB ➤ 13 Verwaltungseinheiten im LK ROW ➤ sonstige Kommunen aus den Leader-Regionen außerhalb des LK ROW (z.B. Flecken Ottersberg) ➤ örtliche Touristikvereine und -verbände ➤ NABU-Kreisverbände ➤ Wanderfreunde bzw. – vereine im LK ROW ➤ Sportvereine im LK ROW
Langfristiges Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Förderung des Natur-Tourismus im gesamten LK ROW ➤ Etablierung des LK ROW als Wanderregion in Niedersachsen und Norddeutschland ➤ Klare Profilschaffung einer qualitativ hochwertigen Wanderregion zwischen den Metropolen Hamburg, Bremen und Hannover ➤ Wanderpilotregion in Niedersachsen
Zuordnung zu einem Ziel/Leitprojekt mit Begründung (kurz)	Unterstützt in vollem Umfang den Gedanken und die Entwicklungsziele (6.1 des REK's) der GesundRegion Wümme-Wieste Niederung.
Mögliche Wechselwirkungen mit anderen Handlungsfeldern, Leitprojekten, Zielen oder Maßnahmen/Projekten	Es bestehen insbesondere Wechselwirkungen aus dem Bereich „Tourismus“ mit den Handlungsfeldern „Kunst und Kultur“, „Gesundheit und Soziales“, „Landwirtschaft“ sowie „Natur- und Kulturlandschaft“.
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Machbarkeitsstudie soll detaillierte Aussagen u.a. zu den Kosten der Phase 2 und 3 finden. ▪ Auch gilt es die möglichen Routenführungen zu spezifizieren, um u.a. Wegerechte und Wegeverläufe zu klären.
Durchführungsvorschläge, -schritte	<p>Phase 1: Machbarkeitsstudie Phase 2: Umsetzung Basis-Wanderinfrastruktur Phase 3: Umsetzung Erlebnis-Wanderinfrastruktur</p> <p><i>(Siehe Umsetzungschancen)</i></p>
Ergänzung zu bestehenden Projekten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einbeziehung der Melkhüs und der dortigen Informationsrastplätze. ➤ Begehbare Skulpturen könnten als Wanderstationen einbezogen werden. ➤ Der in Planung befindliche Walderlebnispfad im Hellweger Holz könnte als eine Wanderstation einbezogen werden.
Beteiligte, Betroffene, BearbeiterInnen	<p>Die Projektinitiierung erfolgt durch den TouROW. Unter Einbeziehung der vier RegionalmanagerInnen der LEADER- bzw. ILEK Region/ionen sowie der 13 Verwaltungseinheiten im Landkreis Rotenburg (Wümme) und der Kreisverwaltung soll die Ausschreibung und <i>Vergabe der Machbarkeitsstudie</i> geschehen. Einen Projektantragsteller für die Förderanträge gilt es zu finden. Das möglicherweise komplizierte Antragswesen aufgrund der Leader-übergreifenden Projektidee ist zu meistern.</p> <p>Mit der Vergabe der Machbarkeitsstudie wird die Projektleitung und somit die Koordination des Projektes dem Auftragnehmer übergeben.</p>
Ergänzende Idee	Sollte die Phase 1 und 2 erfolgreich umgesetzt werden, so könnte in Phase 3 innovative Multimediaprodukte zum Einsatz kommen (u.a. phonetischer Führer).

Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte, -termine

Die unten aufgeführten Projektkosten sind eine erste Kostenschätzung und beziehen sich auf die *erste Projektphase (Initiierung und Machbarkeitsstudie)*. Die Ermittlung der Kosten für die 2. und 3. Projektphase erfolgt im Zuge der Machbarkeitsstudie.

Art der Kosten	Schätzungen	UR
Projektplanung und Umsetzung Phase I		55.500,00
Machbarkeitsstudie inklusive Projektmanagement	37.000 EUR	
Fahrtkosten, Bürokosten	8.500 EUR	
Wander-Workshops mit externen Experten	10.000 EUR	
Zzgl. 19 Prozent MwSt.		10.045,00
Gesamt		66.045,00

Der Förderhöchstsatz liegt lt. ersten Aussagen der Bewilligungsbehörde bei 80 Prozent. *Wir kalkulieren zunächst mit einer maximalen Förderung von 50 Prozent.* MwSt. werden nicht berücksichtigt. Die restlichen 50 Prozent fallen auf die Kommunen und auf den Landkreis Rotenburg (Wümme).

Anfang April 2009 wurde ein *Orientierungsantrag* an den Landkreis Rotenburg (Wümme) gestellt, um bei den Haushaltsplanungen 2010 die benötigten Projektmittel einzuplanen bzw. zu sichern.

FINANZIERUNG	für die Phase 1 „Machbarkeitsstudie“	EUR
EU-Förderung	Der Förderhöchstsatz liegt bei 80 Prozent. Wir kalkulieren zunächst mit einer maximalen Förderung von 50 Prozent. MwSt. werden nicht berücksichtigt. Aufteilung in drei Leader-Regionen sowie eine ILEK-Region.	27.750,00
<i>Restliche Verteilung auf die Kommunen im LK ROW</i>	<i>50 Prozent Verteilung zzgl. MwSt.:</i>	<i>38.295,00</i>
davon LK ROW	25 Prozent	19.147,50
Rest: Gleiche Verteilung auf 13 Kommunen, da jeder gleiche Anzahl an Wanderrouten erhalten soll.	13 Verwaltungen á ca. 1.472,85 EUR (= 25 Prozent)	19.147,50
Gesamt-Finanzierung		66.045,00

Im Herbst 2008 hatte der TouROW bereits alle 13 Verwaltungseinheiten sowie die Kreisverwaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) angeschrieben und eine erste Projektbeschreibung gegeben. Mit diesem Schreiben wurde zudem beantragt, für die Planung des Projektes „Wandern im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ zunächst 1.500 EUR pro Kommune bereitzustellen. Diese Mittel sollten in die Gesamtfinanzierung des Projektes mit einfließen. Einige Kommunen haben daraufhin diesen entsprechenden Haushaltsansatz in ihren Haushaltsplan 2009 aufgenommen.

Inzwischen ist der Projektplan „Wandern im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ weiter spezifiziert. In naher Zukunft soll der TouROW in der HVB-Runde vorstellig werden, um das Projekt nochmals vorzustellen.

Zeithorizont, Zwischenziele	<p>Projektphase I – Initiierung, Machbarkeitsstudie, Antragsstellung „Basiswanderinfrastruktur“ (Durchführung 2010)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Initialisierung und Ausschreibung (Januar - März 2010) ➤ Recherche und Planung (Machbarkeitsstudie) für Phase I (April - August 2010) ➤ Entscheidung und Antragsstellung / Verabschiedung der Projektphase II (August - September 2010) <p>Projektphase II - Umsetzung und Vermarktung der Basiswanderinfrastruktur, Antragsstellung „Themen- und Erlebniswanderwege“ (Umsetzung bis 2011)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umsetzung und Realisierung der Basiswanderinfrastruktur und Vermarktung (Oktober 2010 – März 2011) ➤ Recherche und Planung für Phase II (Oktober 2010 - Juli 2011) ➤ Entscheidung und Antragsstellung / Verabschiedung der Projektphase III (August - Oktober 2011) <p>Projektphase III - Ausbau der Wanderwege zu Themen- und Erlebniswanderwegen, Vernetzung mit anderen Angeboten, Vermarktung (Umsetzung bis 2012)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umsetzung und Realisierung der Themen- und Erlebniswanderwege sowie der Vermarktung (Oktober 2011 - März 2012)
Sonstiges	
Was passiert, wenn die Idee umgesetzt wird?	<p>Das Projekt „Wandern im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ wird neben dem Rad- und Wasserwandern einen weiteren touristischen Schwerpunkt, nämlich die Wandermöglichkeiten im Landkreis Rotenburg (Wümme), stärken. Damit wird ein attraktives und einheitlich ausgeschildertes Wanderwegenetz geschaffen sowie dessen Vermarktung umgesetzt.</p> <p>Aufgrund des hohen innovativen Charakters des Projektes und der nachhaltigen Wirkungen auf die ländlich geprägten Bereiche des Landkreises, bietet das Projekt eine große Chance, dass sowohl der Tourismus als auch weitere Wirtschaftsbereiche innerhalb der Region gestärkt werden.</p>
Woran erkennen wir, dass die Idee erfolgreich ist?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffentliches und politisches Interesse ➤ Vermehrte Nachfrage nach Wanderangeboten ➤ Steigende Besucherzahlen ➤ Sichtung von vielen Wanderern im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Gez.

im April 2009

Udo Fischer
Geschäftsführer TouROW